

Spätes Mittelalter

## **Jemgum (2007)**

FdStNr. 2710/4:3-2, Gde. Jemgum, Ldkr. Leer

Die Planungen zur Errichtung eines Seniorenwohnheims machte die Anlage von Suchschnitten am östlichen Rand der Dorfwurt erforderlich. In diesem mehr als +2 m NN hohen Bereich waren Aufhöhungsschichten zu erwarten, wie sie BRANDT (1973) in zwei Bohrriegeln weiter westlich nachgewiesen hatte. Die beiden mehr als 3 m tiefen Baggerschnitte erbrachten jedoch lediglich schiere maritime Sedimente (Klei) und keine Hinweise auf anthropogene Auftragungen. Anscheinend hatte das West-Ost verlaufende heutige Jemgumer Sieltief zur Ems hin einen wesentlich breiteren Mündungstrichter, der in den Zeiten vor dem Deichbau in diesem Bereich noch keine Besiedlung zugelassen hat.

Lit.: BRANDT, K. 1973: Siedlung und Wirtschaft in der Emsmarsch während des frühen und hohen Mittelalters – Historisch-siedlungsarchäologische Untersuchungen. Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet 13, 1973, 155-185.

R. Bärenfänger, G. Kronsweide